

Graspflanzen, die Futter-, Getreide- und baumartigen echten Gräser, sowie die unechten Gräser, die Binsen, Simsen und Kolbengräser. Der vierte enthält die nutzbaren lilienartigen Pflanzen, die Nutz- und Zierzwiebeln, sowie die lilien- und orchisartigen Knollenpflanzen. Im fünften sind die einheimischen und die ausländischen Wasserkräuter, im sechsten die einheimischen und ausländischen nutzbaren Farne und im siebenten die Arznei- und Giftpflanzen beschrieben. Angehängt ist ein alphabetisches Verzeichniss der in der Homöopathie gebräuchlichen Pflanzen, sowie eine Abhandlung über die sogenannten insektenfangenden Pflanzen. Art der Behandlung und Styl ist wie in den früher erschienenen Bänden populär, ohne der Wissenschaftlichkeit etwas zu vergeben; die einzelnen Arten sind scharf getrennt, ihre entscheidenden Merkmale deutlich hervorgehoben, so dass ein vorliegendes Exemplar leicht bestimmt werden kann; überdiess ist bei jeder Art ihr Nutzen und bei den Giftpflanzen der Schaden angegeben und bei den wichtigeren Pflanzen, die eine bedeutende Rolle in der Geschichte der Menschheit spielen, sind auch noch die merkwürdigsten historischen Momente und ihre allmälige Verbreitung ziemlich ausführlich erzählt. Mit Recht kann man also sagen, dass der dritte Band den ihm zugewiesenen Stoff ebenso vollständig erschöpft, wie es der zweite Band, die spezielle Botanik, in Bezug auf die in Deutschland wildwachsenden Pflanzen gethan hat.

Correspondenz.

Budapest, am 11. Dezember 1877.

Ich verglich neulich das Original der *Centaurea arenaria* MB. Willd. herb. mit unseren Formen der *C. arenaria*, und es stimmt mit jener Form am besten überein, welche Prof. Kerner (Vegetationsverhältn. Nr. 975) vorläufig als *C. banatica* bezeichnete. *Centaurea arenaria* Szovits, Láng (herb. Ruth.) et Kern. (l. c.) weicht durch das Anthodium von Bieberstein's Originale auch nicht ab, aber durch die breiteren, dicht weissfilzigen Blattzipfel und Stengel bildet sie eine var. *tomentosa*. — *Cent. Tauscheri* Kern. fand ich heuer bei Pilis massenhaft, bei welcher die Spitzchen, von denen das Anhängsel abgeschlossen wird, bedeutend gross erscheinen. Auf die Spitzchen der Anhängsel kann man aber, wie auch bei den übrigen Centaureen, auch bei *C. arenaria* MB. und ihre Formen wenig Gewicht legen, und wird dieses Merkmal von Ledebour der Sect. *Acrolophus* DC. als Charakter zugeschrieben. Auch *C. coriacea* W. Kit. (*C. Sadleriana* Jk.) sammelte ich bei dem Monorer Walde mit dornigen Anhängseln. — *C. iberica* Trev. fand ich in dem Szörényer Komitate auch bei Plugova. Bei Orsova, wo sie zuerst Erzbischof Dr. Haynald aufgefunden hat, ist sie häufig. Man kann sie von der ähnlichen *C. Calcitrapa* L., welche auch bei Tornya c. Csanád und bei Békés-Gyula

vorkommt, auch durch das breitere, am Grunde abgestutzte Anthodium leicht unterscheiden. In Kroatien fand ich neben dem *Bupleurum exaltatum* MB.! (*B. Sibthorpiatum* Sm., *B. baldense* W. Kit. non alior.), welches am Velebit häufig vorkommt, auch *B. cernuum* Ten. (*B. exaltatum* Koch) an der Visevica bei Fužine und am Rysniák. — *Onobrychis Tommasinii* Jord. kommt auch im Recinathale bei Fiume vor. Ich habe jetzt hinreichendes Material zur Vergleichung dieser Art, nicht aber so viel von jener Form, die ich *O. Visianii* nannte. Gewisse Formen der *O. Tommasinii* kommen jenen der *O. Visianii* sehr nahe, aber die Früchte letzterer sind weit dorniger, die Dorne sind länger und stehen in 2—3 Reihen an beiden Seiten der Früchte.

Borbás.

Urbach in Hannover, 6. Dezember 1877.

Ein Irrthum oder Namensverwechslung in dem diessjährigen Prospekt des Herrn Dr. Bänitz in Königsberg veranlasst mich zu der Bitte einigen Bemerkungen die Spalten Ihres Blattes öffnen zu wollen. Es betrifft die in den Gipsbergen des Vorharzes an einigen wenigen Orten vorkommende Form der *Arabis alpina*, die Herr Dr. Bänitz identisch mit der mir sonst unbekanntem Varietät *crispata* Willd. gefunden hat. In dem gedachten Prospekte wird nun diese Pflanze als von mir entdeckt irrthümlicher Weise bezeichnet. Es wird das auf einem Lapsus memoriae oder Namensverwechslung beruhen, indem ich bei Mittheilung einiger Exemplare der schönen *Arabis alpina* erwähnte, dass ich im Jahre 1876 das Glück hatte, die bisher in Thüringen nicht beobachtete *Omphalodes scorpioides* an einer Stelle des Kyffhäusergebirges in ziemlicher Anzahl aufzufinden, über welchen Fund Herr Professor Dr. Irmisch in Sondershausen sehr erfreut sich äusserte. Was die *Arabis alp.* jedoch anbetrifft, so sind deren Entdecker in hiesiger Gegend der bekannte Wallroth und gleichzeitig der noch lebende Pastor Stölting jetzt zu Bergen an der Dumme, wie derselbe mir vor Jahr und Tag selbst mitgetheilt hat. Ihm verdankt Hampe in seiner Harzflora die meisten Angaben aus dieser Gegend. Der von Hampe, Meyer, Garcke angegebene Standort der *Arabis alp.* ist gegenwärtig theils schon vernichtet, theils sehr gefährdet durch Gipsbrüche, die ihn von zwei Seiten einschliessen. Namentlich eine Stelle, wo ich vor mehreren Jahren die schönsten Höste von 8—12 mächtigen Rosetten an einem Stengel und dichten nickenden Blüthentrauben beobachtete, deren Anblick eine Pracht war, ist vollständig verschüttet und nur einzelne kleine Höstchen sind am Rande der Zerstörungsstelle geblieben. Ich habe jedoch zu meiner Freude das Glück gehabt, an einer ganz andern Stelle einen zweiten Standort im vorigen Jahre ganz unerwartet zu finden, und einen dritten in diesem Jahre, ersteren in Gesellschaft meines Freundes Schambach in Northeim, der mir bei dieser Gelegenheit die Mittheilung hier erlauben wird, dass er vor einigen Jahren im Oberharze einen neuen Standort der *Linnaea borealis* entdeckt hat, wo diese im Harze sonst nur im Schneeloch des Brockens an-

gegebene aber äusserst selten zum Blühen kommende Rarität in schönster Blüthe prangte. Leider soll dieser Standort im folgenden Jahre von einer Horde Schüler mit ihrem Schulmeister, die darauf liefen, arg verwüstet, vielleicht ganz zerstört sein. Ein Wunder wäre das nicht, da diese Gesellschaft mit Sträussen dieser seltenen Pflanze an den Mützen gesehen worden ist. Hoffentlich bleibt die *Arabis alp.* unserer Berge von ähnlichem Vandalismus verschont. Bei dieser Gelegenheit sei mir noch eine diesen letzten Sommer gemachte Beobachtung zu erwähnen gestattet, die mir neu war. Sie betrifft die seltene *Potentilla hybrida* Wallr., von der ich einen aus dem Windehäuser Holze stammenden Host unter Büschen in meinem Garten seit einigen Jahren beobachte. Im vorigen Sommer hat sich die Pflanze durch Samen an eine andere Stelle des Gartens versetzt, nicht von mir sondern selbst ausgesät, und das junge Pflänzchen, das in Tracht und Blättern, in allem überhaupt, mit der Mutterpflanze übereinstimmt, hat auch bereits geblüht. Ich weiss nicht, ob diess auch anderwärts beobachtet ist; für mich war's von höchstem Interesse, da ich bisher der Meinung gewesen war, dass Bastarte unfruchtbar seien, wenigstens nur taube Samen hervorzubringen vermöchten.

Evers.

Personalnotizen.

— Dr. Karl v. Nägeli, Professor in München, wurde vom König von Bayern zum Ritter des Maximilian-Ordens für Wissenschaft und Kunst ernannt.

— Dr. Emil Schüz in Calw in Württemberg, Besitzer des Koch'schen Herbariums, ist im Oktober gestorben.

Botanischer Tauschverein in Wien.

Sendungen sind eingelangt: Von Herrn Matz mit Pflanzen aus Niederösterreich. — Von Hrn. Janka mit Pfl. aus Ungarn und Siebenbürgen. — Von Hrn. Kravogl mit Pfl. aus Vorarlberg.

Sendungen sind abgegangen an die Herren: Burnat, Wiesbaur, Dr. Stohl, Fleischer, Schambach.

Aus Niederösterreich eing. von Wiesbaur: *Ficaria calthaeifolia*, *Rosa dumalis*, *R. lutetiana*.

Aus Oberösterreich eing. von Dr. Rauscher: *Allium senescens*, *Bidens cernua*, *Castanea vesca*, *Erucastrum Pollichii*, *Hedera Helix*, *Lactuca muralis*, *Lepigonum rubrum*, *Leucojum vernum*, *Linum perenne*, *Lycopus europaeus*, *Poa Eragrostis*, *Portulaca oleracea*, *Rosa arvensis*, *Rumex maritimus*, *Spergula maxima*, *Spiraea Ulmaria*, *Valeriana celtica*, *Willemetia apargioides*.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1878

Band/Volume: [028](#)

Autor(en)/Author(s): Borbas [Borbás] Vincenz von, Evers Georg Gotthilf

Artikel/Article: [Correspondenz. 36-38](#)